

Inhaltsverzeichnis

0 Einleitung.....	9
0.1 »Wenn man dem zum ersten Mal begegnet, denkt man sich: Was ist das denn?«.....	9
0.2 Thema und Fragestellung.....	10
0.3 Zentrale Konzepte.....	13
0.4 Ethnologische Erforschung des ›Eigenen‹.....	16
0.5 Aufbau der Arbeit.....	18
0.6 Begrifflichkeiten.....	19
1 Ethnologischer Forschungsstand.....	21
1.1 Frühe Arbeiten.....	21
1.2 Ab 1980.....	22
1.3 Capoeira außerhalb Brasiliens.....	23
2 Geschichte der Capoeira.....	29
2.1 Verschiedene Ursprungsmythen.....	29
2.2 19. Jahrhundert: Kriminalisierung und Repression.....	34
2.3 20. Jahrhundert: Zwischen ›ginástica nacional‹ und ›schwarzem Widerstand‹.....	35
2.4 21. Jahrhundert: Anerkennung als nationales Kulturerbe.....	43
3 Forschungsfeld.....	47
3.1 Capoeira Angola in Deutschland.....	47
3.2 Die <i>Associação de Capoeira Angola Dobrada (ACAD)</i>	51
4 Methoden.....	57
4.1 Teilnehmende Beobachtung.....	58
4.2 Interviews.....	61
4.3 Interpretation und Schreibprozess.....	64

5 Zwischen Ritual, Widerstandsinstrument und individueller Selbstentfaltung – Vielschichtige Bedeutungsebenen der Capoeira Angola.....	69
5.1 Die <i>roda</i> als Ritual – »Das ist sowas ganz fragiles, das nur im Fluss ist und rund ist, wenn wirklich jeder mit seinem Geist auch dabei ist.«.....	69
5.2 Trance oder Flow? – »Bei mir schaltet das den Kopf irgendwann aus, und dadurch hat das dann vielleicht so 'nen spirituellen Charakter.«.....	72
5.3 Umgang mit Hierarchien – »Ja, das Hierarchische ist natürlich ein schwieriges Thema...«.....	76
5.4 Capoeira Angola als Philosophie und Lebensgefühl – »...einfach 'ne ganze Weltsicht, die dahinter steht.«.....	78
5.5 Capoeira Angola als Widerstandsinstrument – »...eine Form von Überwindung und Selbstherausforderung, die auch irgendwie innerlich stärker macht«.....	81
5.6 Die Verbindung zu Afrika – »Es gibt im Capoeira Angola schon Charakteristiken, die ich persönlich mit Afrika assoziiere. Aber das ist jetzt nur so dahin gesagt.«.....	87
5.7 Die Abgrenzung von der Capoeira Regional – »Ich finde halt die Kommunikation der Körper in der <i>roda</i> und das Spiel miteinander schön, und das ist einfach beim Capoeira Angola ausgeprägter.«.....	89
6 Capoeira Angola im Spannungsfeld von Authentizität und Hybridität....	93
6.1 Einführung in das Begriffsfeld.....	93
6.2 Authentizität als strittige Ressource.....	101
6.3 Hybridität als neuer Analyserahmen.....	109
7 Schlussbetrachtung – Auf dem Weg zu einem komplexeren Verständnis kultureller Übersetzungsprozesse.....	115
7.1 Zusammenfassung.....	116
7.2 Ausblick.....	120
8 Literaturverzeichnis.....	123
Anhang.....	133
Glossar.....	133
Liste der geführten Interviews	135
Abbildungen und Fotos.....	136